RHODIUS

Schleifkörner schärfen sich selbst

Rhodius hat seine Trenn- und Schleifscheiben aufs Korn genommen: Mit der neuen Hochleistungslinie Ceramicon will der Hersteller den Anwenderwunsch nach besonders effektiven und langlebigen Lösungen bedienen.

Die XT100 ist das Flaggschiff der Ceramicon-Linie. Die extradünne Trennscheibe von Rhodius will ihre Leistungsvorteile besonders im Vollmaterial unter Beweis stellen.

Herzstück der Innovation ist ein hochwertiges Keramikkorn und eine abgestimmte Bindung, die dafür sorgt, dass das Korn vielfach brechen kann, bevor es verbraucht ist und das nächste freigibt. Durch den kontrollierten Bruchprozess entstehen, so informiert der Anbieter, immer wieder neue, scharfe Schnittkanten, die für beste Zerspanungsergebnisse und einen maximalen Abtrag sorgen sollen. Das habe vor allem im Metallbau Vorteile, weil die Rüstzeiten minimiert und zugleich die Wirtschaftlichkeit gesteigert würden.

Von extradünnen Trennscheiben über Schruppscheiben und Lamellenschleifscheiben bis zu Schleifbändern und Fiberscheiben hat Rhodius einen Großteil seines Sortiments mit dem neuartigen Schleifkorn ausgestattet. Dabei handelt es sich um ein Normalkorund-Korn, das speziell behandelt wird und in einer stabilen Bindung eingefasst ist. Ergebnis ist ein hartes, sprödes, scharfkantiges und schneidaggressives Korn, das – so Rhodius – erst ausbricht, wenn es komplett verbraucht ist.

Weniger Kraftaufwand

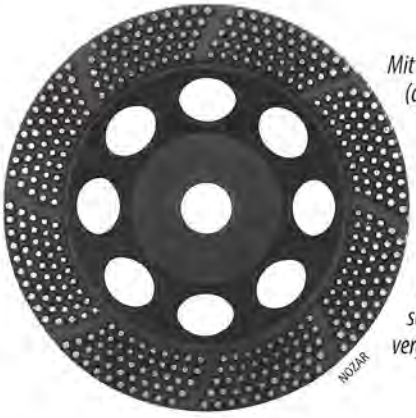
»Herkömmliches Normalkorund bricht nach durchschnittlich drei Mal, das keramische Korn um ein Vielfaches mehr. Durch das Abbrechen schärft es sich immer wieder selbst und sorgt so für längere Standzeiten«, sagt Detlev Sommerfeld, Anwendungstechniker bei Rhodius. Der betont: »In Kombination mit einer antriebsstarken Maschine erzielt man damit beste Ergebnisse. Die Schnittkanten, die beim gewollten Brechen der Körner entstehen, sind wie frisch geschärfte Messer, die schnell und präzise durch das Metall dringen. Dadurch müssen Anwender weniger Kraft aufbringen und sparen zudem Zeit. Das erhöht die Produktivität im Betrieb, beispielsweise im Metallbau, wo Schleif- und Trennprozesse einen großen Teil der täglichen Arbeitszeit einnehmen.«

Durch die gewollten Bruchstellen, die beim Schleif- und Trennprozess entstehen (Mitte), schärft sich das keramische Korn immer wieder selbst (re.) – somit dringt es wie ein scharfes Messer schnell und präzise durch das Metall.

NOZAR DIAMANTWERKZEUGE

Tempo von Schleifarbeiten wesentlich forcieren

Mit seinen Diamant-Schleiftellern Rambo (Durchmesser 125 mm bzw. 180 mm) bietet Nozar Diamantwerkzeuge eine Entwicklung für Beton- und Winkelschleifer an, mit der sich Schleifarbeiten u. a. von Beton (inklusive Armierung), Estrich, hartem Kalkstandstein, Naturstein, Metall und anderen abrasiven, mittelharten und harten Baustoffen mit fast doppelter Geschwindigkeit erledigen lassen sollen als mit vergleichbaren Schleifwerkzeugen. Und mit der diamantbestückten Trenn- und Anfasscheibe Power Sprint lassen sich dickwandige und harte Plastikrohre in nur einem Arbeitsgang trennen– ohne Werkzeugwechsel.



Mit den Diamant-Schleiftellern Rambo (das Bild zeigt die Feinschliff-Variante) von Nozar sollen sich Schleifarbeiten u. a. von Beton (inklusive Armierung), Estrich, hartem Kalkstandstein, Naturstein, Metall und anderen abrasiven, mittelharten und harten Baustoffen fast doppelt so schnell erledigen lassen wie mit vergleichbaren Schleifwerkzeugen.

Die bei den Diamant-Schleiftellern Rambo per Spezialbindung auf die stählernen Trägerkörper mit Absauglöchern aufgebrachten Diamanten (50er-Korn) brechen nach Anbieterangaben selbst beim Bearbeiten harter Materialien wie Armierungen nicht aus. Die segmentierten Schleifteller für den Grobschliff (Rambo G) entfernen Unebenheiten wie verschobene Fertigbauwände, rauen Böden und Wände auf und entfernen Kleber, Epoxid, Urethan, thermoplastische Anstriche sowie Rückstände chemischer Dübel.

Rambo F, aufgrund des durchgehenden Rands für Feinschliffarbeiten auf großen Flächen und Kantenbearbeitung geeignet, wurde nicht nur zum Entfernen von Farbresten und für die Endbearbeitung von Betonelementen und -treppen entwickelt, sondern ist auch zum Entfernen von Rost und Schleifen von Schweißnähten geeignet.

Powersprint Plus

Die diamantbestückte Trenn- und Anfasscheibe Power Sprint trennt dickwandige und harte Plastikrohre in einem Arbeitsgang und ohne Werkzeugwechsel. Sie lässt sich nach Anbieterangaben auf nahezu allen handelsüblichen 125-mm-Winkelschleifern (10 000 Umdrehungen pro Minute) betreiben und schneidet Silenta Premium (Hellgrau) KG (Orange), KG 2000 (Grün), HT (Grau), PP (Blau) und auch Master-PP-Kunststoffrohre (Braun). Mit Hartmetall bestückt, ist die Diamant-Trenn- und Anfasscheibe besonders langlebig.

Video

Mehr Information in unserer Mediathek

www.baumagazin.eu